§ 1 Geltungsbereich

Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge der Firma akami GmbH & Co. KG – im folgenden Akami genannt - in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung der E-Rezept Terminals „RX-Point“, gültigen Fassung. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Angebote von akami.

Der Kunde erklärt sich mit Angebotsabgabe einverstanden, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von akami an die Stelle seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten. Die AGB gelten nicht für Verbraucher.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Aufträge (Bestellungen) des Kunden sind verbindlich und führen erst mit schriftlicher Annahme (Annahmeerklärung, Auftragsbestätigung in Textform) durch akami oder der Ausführung der Bestellung durch akami zum Vertrag.

Die verbindliche Bestellung des Kunden ist als Angebot gem. § 145 BGB zu qualifizieren, akami kann diese innerhalb von 8 Wochen schriftlich annehmen, hierdurch wird dann der Vertrag geschlossen, sofern in der Bestellung nichts abweichendes vereinbart ist. Schadensersatzansprüche wegen der Ablehnung eines Auftrages sind ausgeschlossen.

(2) An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen, auf Datenträgern gespeicherten Programmen usw. behält sich akami die Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen und/oder Datenträger sowie die hierauf gespeicherten Daten dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Dies gilt insbesondere für solche Unterlagen und/oder Datenträger, die als vertraulich bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung durch akami.

(3) Eine Eingangsbestätigung der verbindlichen Bestellung verkörpert keine Annahmeerklärung. Sie informiert nur über den Eingang der Bestellunterlagen.

(4) Der Vertragsgegenstand wird nach Art und Umfang durch die jeweilige Vereinbarung, insbesondere durch die Angebotstexte, Leistungsbeschreibungen und Auftragsbestätigungen von akami bestimmt. Bei Widersprüchen in den Vertragsunterlagen gelten vorrangig die in den Angeboten von akami enthaltenen Bestimmungen, dann etwaige gesonderte Leistungsbeschreibungen / Vertragsbedingungen der Firma akami, sodann diese AGB.

§ 3 Leistungsumfang Kunden - E-Rezept-Terminal „RX-Point“

(1) akami betreibt einen kaufmännischen Service und ermöglicht seinen Kunden die Teilnahme an der Telematikinfrastruktur zur Übermittlung von elektronischen Rezepten von gesetzlich Versicherten vom pharmazeutischen Leistungserbringer an den Vertragspartner (Apotheke) und stellt hierfür das E-Rezept Terminal „RX-Point“ bereit. Die Verwendung des E-Rezept-Terminals erfolgt ausschließlich im B2B-Bereich

zwischen Leistungserbringern im Gesundheitswesen. Ferner ist die Nutzung des E-Rezept-Terminal in Apothekenbetriebsräumen und durch Apothekenmitarbeiter, z.B. Botenfahrer der Apotheke zulässig. Eine Nutzung durch Dritte (keine berechtigten pharmazeutischen oder medizinischen Leistungserbringer) oder eine Aufstellung oder Nutzung des E-Rezept-Terminal im freien Raum, d.h. B2C-Umfeld (Aufstellung in Supermärkten, Tankstellen, Bäckereien etc.) ist untersagt.

Im Rahmen des E-Rezept -Verfahrens erhält der Kunde durch den Service von Akami die Möglichkeit zur Übermittlung von „elektronischen Rezepten“ durch Einsatz der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) von gesetzlich Versicherten Patienten. Die Zustellung der E-Rezept-Token erfolgt an die KIM-Adresse der Apotheke.

(2) Akami stellt dem Kunden das E-Rezept Terminal für die Laufzeit des Vertrages bereit und führt die Installation (d.h. die Konfiguration der E-Rezept-Terminals für die Apotheke) und die Wartung des E-Rezept Terminals durch Softwareupdates sowie eine schriftliche Einweisung der Apotheke in das System durch. Das E-Rezept Terminal erhält der Kunde zur Miete.

(3) Durch Einsatz des E-Rezept Terminal werden die Rezeptdaten (Token) an den jeweils durch den Kunden oder durch den vom Kunden ausgewählten Leistungserbringer versendet. Im E-Rezept Terminal und/oder bei Akami werden keine Rezeptdaten gespeichert. Akami ist lediglich ein technischer Dienstleister. Belieferungen von Endkunden sind nicht Gegenstand des Vertrages.

(4) Führen geänderte Anforderungen der Telematikinfrastruktur und/oder öffentlich-rechtlicher Vorschriften zu einer zwingenden Umstellung des Übermittlungssystems von E-Rezepten während der Laufzeit des Vertrages über die E-Rezept Terminals, wird Akami Lösungen zur Aufrechterhaltung des Übermittlungssystems anbieten, soweit es für Akami zumutbar und möglich ist. Etwaige damit im Zusammenhang anfallende Kosten können dem Kunden nicht in Rechnung gestellt werden.

(5) Akami übernimmt auf Wunsch des Kunden die fachgerechte Installation des E-Rezept Terminal und weist den Kunden in das E-Rezept Terminal ein. Die Berechnung erfolgt gem. dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis von Akami.

(6) Der Kunde überträgt Akami die Fernwartung für die E-Rezept Terminals gegen ein monatlich zu zahlendes Entgelt gem. der im Vertrag vereinbarten Preisen.

(7) Akami wird die Funktionsfähigkeit des E-Rezept Terminal und der Software in angemessener Frist herstellen, überprüfen und im Umfang der bei Vertragsabschluss aktuellen Software-Version während der Vertragslaufzeit erhalten. Drittsysteme, wie z.B. Apothekenverwaltungssysteme und andere Softwaresysteme des Kunden sind von der Funktionsprüfung ausgeschlossen. Ferner ist akami nicht verpflichtet die Funktionsfähigkeit der zwingend erforderlichen Telematikinfrastruktur herzustellen.

(8) Der Kunde hat dabei eine Mitwirkungspflicht bei der Durchführung der E-Rezept Terminals, Diagnose und Störungseingrenzung. Er ist verpflichtet, defekte Terminals umgehend abzubauen und auf eigene Kosten an Akami einzusenden.

(9) Akami übernimmt die kostenlose Reparatur, sofern nichts anderes vereinbart wurde, oder den gleichwertigen Austausch der defekten Geräte und sendet diese in

betriebsbereitem Zustand zu Lasten des Kunden zurück. Der Kunde übernimmt den Aufbau und die sachgemäße Inbetriebnahme des E-Rezept Terminals. E-Rezept-Terminals, die durch unsachgemäße Benutzung beschädigt wurden, werden auf Kosten des Kunden durch Akami ersetzt.

(10) Der Kunde ist verpflichtet, Akami alle Informationen zu geben, welche zur Realisierung der gewählten Lösung für die Rezeptübertragung von E-Rezepten bei ihm oder bei dessen Kunden erforderlich sind. Der Vertragspartner wird Akami über alle Änderungen der von ihm in der Servicevereinbarung angegebenen Daten unverzüglich schriftlich informieren.

Der Kunde gewährleistet, dass die für den Betrieb der E-Rezept Terminals erforderlichen technischen Voraussetzungen, insbesondere Anschlüsse für elektrischen Strom und die Mobilfunkverfügbarkeit von ihm geprüft bzw. betriebsbereit vorgehalten werden.

(11) Außerdem ist der Kunde verpflichtet,

- a) die ihm überlassenen E-Rezept Terminals gemäß der mitgelieferten Anleitung zu betreiben;
- b) den Vertragsgegenstand (E-Rezept Terminal) innerhalb von acht Werktagen nach Ablieferung insbesondere im Hinblick auf Vollständigkeit sowie der Funktionsfähigkeit für den Einsatz zu untersuchen und Mängel, die hierbei festgestellt werden oder feststellbar sind, Akami innerhalb weiterer acht Werktage in Textform mit einer detaillierten Beschreibung der Mängel, zu melden.
- c) sicherzustellen, dass nur Akami oder von Akami beauftragte Dritte die E-Rezept Terminals zu anderen als zu Übertragungen von E-Rezepten benutzen (z. B. Reparaturen etc.);

Bei einer Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht gilt das Kunden -Terminal und die gelieferte Software in Ansehung des betreffenden Mangels als genehmigt. Der Kunde wird während der Mietdauer an den Geräten keine Änderungen oder Reparaturen vornehmen und Störungen, Mängel und Schäden an den E-Rezept Terminals unverzüglich bei Akami anzeigen.

Der Kunde wird den Eingang der E-Rezepte bei dem Empfänger (d.h. der Apotheke) überprüfen und Probleme unverzüglich nach Bekanntwerden an Akami melden.

Bei Beendigung des Vertrags wird der Kunde die ihm überlassene E-Rezept Terminals, sowie etwaig bereitgestelltes Zubehör umgehend auf eigene Kosten und eigenes Risiko an Akami zurückzuschicken oder gegen Berechnung durch Akami abbauen und abholen zu lassen. Akami kann verlangen, dass der Kunde die E-Rezept Terminals auf eigene Kosten fachgerecht entsorgt.

Akami pflegt und wartet das gelieferte E-Rezept Terminal gegen Zahlung einer monatlich zu zahlenden Servicepauschale.

- Bereitstellung einer Support-Webseite zur Übermittlung von Funktionsproblemen
- Unterstützung per Email bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Handhabung der überlassenen E-Rezept Terminal.
- Bearbeitung von Fehler- und Störungsmeldungen durch Eingrenzung der Störungsursache, Störungsdiagnose sowie Leistungen, die auf die Behebung der Störung gerichtet sind
- Lieferung von Updates für die Betriebssoftware des E-Rezept Terminal
- Austausch oder Reparatur defekter E-Rezept Terminals

§ 4 Laufzeit und Kündigung des Vertrages

Die Vertragslaufzeit entspricht der in der Bestellung vereinbarten Laufzeit. Sofern in der Bestellung keine Laufzeit ausdrücklich vereinbart wurde, beträgt die Laufzeit 12 Monate.

Der Vertrag verlängert sich über die vereinbarte Vertragslaufzeit hinaus um jeweils weitere zwölf Monate, wenn dieser nicht mit einer Frist von einem Monat zu den vorgesehenen Ablauftermin gekündigt wird.

Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

Wichtige Gründe sind:

- Zahlungsverzug des Kunden trotz schriftlicher Kündigungsandrohung
- Unmöglichkeit oder erhebliche Erschwerung der Leistungserbringung durch Änderung der techn. Verfahren zur Übermittlung der E-Rezepte eine Nutzung des E-Rezept-Terminals
- Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

§ 5 Datenschutz

Die von dem Kunden zur Verfügung gestellten und übermittelten personenbezogenen Daten werden gespeichert und verarbeitet. Der Kunde ist damit ausdrücklich einverstanden. Eine Weitergabe an Dritte außer im Rahmen der Wahrnehmung eigener Rechte von Akami erfolgt nicht.

§ 6 Zahlungsbedingungen

(1) Der für die bestellte Ware geschuldete Preis versteht sich zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Sofern nicht mit dem Kunden ausdrücklich Zahlungsbedingungen vereinbart worden sind, so hat die Zahlung durch Überweisung oder SEPA-Lastschriftinzug auf das Konto von akami, wie folgt zu erfolgen:

- a) Transaktionsbezogene Entgelte für jede Transaktion über das E-Rezept Terminal, die zum Datenaustausch einen Leitungsaufbau erfordern in Höhe von 0,25 € zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- b) Die vereinbarte Monatspauschale für Service- und Wartungsleistungen in Höhe von 89,95 EUR zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- c) Kosten für die Bereitstellung des E-Rezept Terminal in Höhe von 139,95 EUR zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(3) Ein Skonto-Abzug ist nicht zulässig, es sei denn, dass dies mit dem Kunden ausdrücklich vereinbart worden ist.

(4) Erfolgt die Zahlung nicht fristgerecht, ist akami berechtigt ihre Leistungen einzustellen und das E-Rezept Terminal auf Kosten des Kunden abzuholen/abholen zu lassen.

(5) Der Kunde kann nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur dann geltend machen, soweit dieses auf Ansprüchen aus dem Vertrag beruht. Gegenüber der akami bestehende Ansprüche des Kunden dürfen ohne Zustimmung von akami nicht abgetreten werden.

§ 7 Garantie/ Gewährleistung

(1) Bei mangelhafter Leistung oder Lieferung hat akami nach seiner Wahl das Recht, die Mängel kostenfrei zu beseitigen oder gegen Zurücknahme kostenlos Ersatz zu liefern. Ist die Beseitigung des Mangels für den Kunden unzumutbar oder ist sie unmöglich oder würde sie einen unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordern und wird sie deshalb von akami verweigert, so kann der Kunde durch Erklärung gegenüber akami die Vergütung mindern. Soweit der Kunde akami eine Frist zur Nachbesserung setzt, muss diese angemessen sein. Akami weist ausdrücklich daraufhin, dass nicht alle elektronische Rezepte durch den Einsatz der elektronischen Gesundheitskarte und des E-Rezept-Terminals übermittelt werden können, da z.B. durch defekte elektronische Gesundheitskarten oder Stammdatenänderungen der eGK, Übermittlungsprobleme auftreten können.

(2) Garantien werden von akami nicht gewährt, es sei denn, dass dies mit dem Kunden ausdrücklich vereinbart worden ist. Sofern Hersteller Garantien gewähren, werden die Garantieunterlagen durch akami übergeben.

(3) Mängel wird der Kunde unverzüglich rügen.

(4) Akami übernimmt keine Gewährleistung für die Funktionalität, Sicherheit oder Qualität von Apps, der Telematikinfrastruktur, der Funktionsfähigkeit der Verwendeten elektronischen Gesundheitskarten der Verfügbarkeit von Internet- und Mobilfunkverbindungen und sonstigen Leistungen der Energiewirtschaft die von Drittanbietern stammen.

§ 8 Haftung

(1) Wenn der Vertragsgegenstand durch Verschulden infolge unterlassener oder fehlerhafter Ausführung von vor oder nach Vertragsschluss erfolgten Vorschlägen und Beratungen oder durch die Verletzung anderer vertraglicher Nebenverpflichtungen – insbesondere Anleitung für die Bedienung und Wartung des Liefergegenstandes – vom Kunden nicht verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Kunden die folgenden Regelungen entsprechend.

(2) Für Schäden, die nicht am Vertragsgegenstand selbst entstanden sind, haftet akami aus welchen Gründen auch immer – nur

- a) bei Vorsatz
- b) bei grober Fahrlässigkeit des Inhabers/der Organe oder leitender Angestellter
- c) bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit
- d) bei Mängeln, die arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit von akami garantiert wurden,
- e) bei Mängeln des Liefergegenstandes, soweit nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird.

Für den Fall der Haftung wegen leicht oder grob fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet akami der Höhe nach jeweils begrenzt nur auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Sofern wir fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzen, ist unsere Ersatzpflicht für Sach- oder Personenschäden zudem auf die Ersatzleistung unserer Haftpflichtversicherung beschränkt. akami wird auf Verlangen die geschlossene Haftpflichtversicherung nachweisen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere jegliche Ansprüche wegen Vermögensschäden einschließlich entgangenen Gewinns.

§ 9 Rücktritt/Schadensersatz

(1) akami kann vom Vertrag zurücktreten, wenn der Kunde eine ihm obliegende Handlung (Mitwirkungsverpflichtung) unterlässt und trotz Mahnung und angemessener Nachfristsetzung nicht erfüllt und dadurch die Firma akami außerstande ist, die vereinbarten Leistungen zu erfüllen. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen.

(2) akami ist zum Rücktritt vom Vertrag auch berechtigt, wenn der Kunde eine die ihm obliegende Zahlungsverpflichtung trotz Mahnung und angemessener Nachfristsetzung nicht erfüllt.

(3) Erfüllt der Kunde den Vertrag nicht, ohne dazu berechtigt zu sein, kann die Firma akami nach Rücktritt vom Vertrag, Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadensersatzanspruch beträgt pauschal 10 % des vereinbarten Netto-Vertragspreises bezogen auf ein Jahr.

Der Schadensersatzanspruch kann höher angesetzt werden, wenn akami einen höheren Schaden nachweist, der Schadensersatzanspruch ist niedriger anzusetzen, gegebenenfalls auf null zu reduzieren, wenn der Kunde einen geringeren Schaden nachweist.

§ 10 Eigentumsvorbehalt

akami behält sich das Eigentum und das Verfügungsrecht an sämtlichen Liefer- und Leistungsgegenständen bis zum Eingang aller Zahlungen vor. Sofern eine Teilabnahme vorgenommen wird, geht das Eigentum bei Eingang aller diesbezüglich erforderlichen Zahlungen über.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Unberührt davon bleiben die zwingenden Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(2) Gerichtsstand ist der Sitz von akami, soweit der Kunde Vollkaufmann ist. Gleiches gilt auch, soweit der Kunde bei Klageerhebung keinen Wohnsitz bzw. Aufenthaltsort in der Bundesrepublik Deutschland hat.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem gewollten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt. Dasselbe gilt im Fall einer ergänzungsbedürftigen Lücke.